Buchneuheiten

# Viel Spannung, viel Wissen, viel Spaß

Mehr über ein Geschichtsbuch, das sich wie ein Krimi liest, einen Krimi, der ins 18. Jahrhundert eintaucht, ein Kinderbuch ohne Bilder und ein Sammlerwerk für Briefmarkenliebhaber.

**Info**

B.J. Novak:
**D'BUCH OUNI BILLER.**
Aus dem Amerikanischen übersetzt von Georges Hausemer, 48 Seiten, ISBN 978-99959-43-00-4, 14,95 Euro.

Charles Barthel:
**100 JAHRE ROTES KREUZ,**
300 Seiten, 50 Euro.

Romy Braun-Baustert:
**IM SOG DER DIAMANTEN,**
200 Seiten,
ISBN: 978-99959-36-06-8,
18 Euro, Verlag Schortgen.

Post Luxembourg:
**DAT ASS LËTZEBUERG!**
Zweisprachig: Deutsch, Französisch, 40 Seiten, gebunden (inkl. drei neue Briefmarkenblöcke),
ISBN 978-2-87954-289-8.

Zusammengestellt von Uli Botzler

Wer denkt, Kinderbücher ohne Bilder sind langweilig, kennt den amerikanischen Drehbuchautor B.J. Novak nicht. Er hat mit einer genial einfachen Idee ein Werk verfasst, das keine Illustrationen braucht, um witzig zu sein. Buchstaben genügen, mal zu Worten gefügt, die man kennt, mal zu herrlich absurden Klangkaskaden. Die Reaktion der Kinder, wenn man ihnen das zu lesen gibt oder ihnen vorliest, ist umwerfend. Sie kichern und lachen und wollen nicht aufhören mit diesem Buch. Prompt hat Novak damit die Beststellerliste der „New York Times" gestürmt. Seither stapeln sich die Lizenzanfragen für die mittlerweile teuer gewordenen Übersetzungsrechte dieses Nummer-1-Hits.

Und wer hat die Nase vorn, darf als erster eine Übersetzung veröffentlichen? Der Luxemburger Verlag capybarabooks von Georges Hausemer und Susanne Jaspers!! Sie haben genau eine Woche vor dem Durchbruch in den USA sich die Rechte gesichert, also noch zu einem günstigen Preis und **„BUCH OUNI BILLER"** rechtzeitig zu den Feiertagen auf den Markt gebracht. Wenn es im Original heißt: glug glug glug/ my face is a bug.../I eat ants for breakfast/right off the ruuuuuuuuug!, so haben Hausemer/Jaspers daraus gemacht: péck péck péck/ mäi Gesiicht as eng Méck/Moies beim Kaffi iessen ech Lais/ riichtewech aus der Spléééééééck!.

Wer denkt, ein Buch über **100 JAHRE ROTES KREUZ** in Luxemburg mit 300 Seiten sei zu dick geraten, wird beim Schmökern schnell verstehen, wieso aus der ursprünglich auf 30 Seiten angelegten Festschrift zum Jubiläum ein Standardwerk über die Geschichte dieser gemeinnützigen Organisation wurde. Der Historiker Charles Barthel hat es reich mit Fakten, Bildern und Dokumenten bestückt. Es liest sich laut Michel Simonis, Generaldirektor des luxemburgischen Roten Kreuzes, „wie ein Krimi". Eine eigene Geschichte wert wäre allein schon die aufwendige Recherche, die Barthel betreiben musste. Ein gutes Werk ist der Kauf dieses Buches zudem: die 50 Euro fließen dank des Engagements zahlreicher Kooperationspartner, darunter das „Luxemburger Wort", direkt an das Luxemburger Rote Kreuz weiter.

Wer denkt, ohne Krimi könne er nicht ins Bett gehen, findet bei Romy Braun-Baustert neuen Lesestoff. Sie erzählt, wie der Restauratorin Peggy aus Mersch bei der Arbeit an einem Tagebuch aus dem 18. Jahrhundert immer tiefer in die Geschichte von Louis und Sophie eindringt, die nach der Französischen Revolution Diamanten schmuggelten, mit denen eine Gegenrevolution finanziert werden sollte. Peggy verfällt der Idee, die Steine wiederzufinden, ist aber bei ihrer Suche auf verschiedenen Kontinenten nicht die Einzige. **IM SOG DER DIAMANTEN** ist der erste Roman der Lehrerin.

Wer denkt, Briefmarken hätten keine Geschichte zu erzählen, wird in der zweiten Ausgabe von **DAT ASS LËTZEBUERG!**, herausgegeben von der Post Luxemburg, eines Besseren belehrt. Das Album nimmt einen mit auf eine philatelistische Reise zum Unesco-Weltkulturerbe in Luxemburg. Das Großherzogtum weist die Besonderheit auf, dass es gleich in drei verschiedenen Kategorien repräsentiert ist. Die Altstadt Luxemburgs mit seinen beeindruckenden Festungen ist ausgewiesene Welterbestätte, die Echternacher Springprozession wird als immaterielles Kulturerbe geführt und die Ausstellung The Family of Man steht auf der Liste des Weltdokumentenerbes der Unesco. Alex Langini, Generalsekretär der nationalen Kommission für die Zusammenarbeit mit der Unesco, Marc Diederich,Präsident des Willibrordus-Bauvereins, und Jean Back, CNA-Direktor geben Einblicke in die Facetten des Kulturerbes. Außergewöhnliche Fotografien sowie drei Briefmarkenblöcke machen dieses Album zu einem exklusiven Sammlerstück.

Uli Botzler